

1899. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 98

Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 4 D-Dur, BWV 1069 (SE-188): S. 4

Braunschweiger Kriminaldirektor Ulf Küch täuscht noch dreister – Aufrechte "Grüne"

"Steter Tropfen höhlt den Stein", so heißt es – "stetige Wiederholung derselben Lügen sollen diese als Wahrheit erscheinen lassen", könnte man hinzufügen.

Der Braunschweiger Kriminaldirektor Ulf Küch (s.u.) leugnete in der *Anne-Will*-Sendung vom 2. 12. 2015 (22:45), daß es Vergewaltigungen, sexuellen Mißbrauch von Kindern und Zwangsprostitutionen in einer Erstaufnahmeeinrichtung gegeben hätte: (Ulf Küch: Das ist doch Unsinn ... Also es gibt diese Straftaten nicht ...)¹ Zudem behauptete er, daß Flüchtlinge



(Sein Buch nannte Küch *Soko Asyl* und unterschlägt damit, daß diese Soko in *Soko Zerm* umbenannt wurde.²)

Donnerstag, 28. Januar 2016

Fakten zur Flüchtlingskriminalität**Polizei liefert Zahlen gegen Vorurteile**

Über die Kriminalität von Flüchtlingen wird in Deutschland nur ungern gesprochen. Benennt man sie, gilt man schnell als rechtsextrem. Verschweigt man sie, wird der Vorwurf der Vertuschung laut. Der Braunschweiger Kripochef setzt auf die Wahrheit.

¹ Siehe Artikel 1844 (S. 3/4)

² <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/fluechtlinge-und-kriminalitaet-das-wird-man-ja-wohl-noch-ermitteln-duerfen-13879439.html>

nicht mehr Straftaten als Deutsche verüben würden.³ Ulf Küch sagte: ... *Wir reden von einer Personengruppe von etwa 30 000, die durchgelaufen sind – bewegt sich tatsächlich zwischen 1 und 1, 5 Prozent.*

Schon hier täuschte Ulf Küch, denn der Zeitraum der statistischen Erfassung in der Soko belief sich auf 10 Wochen, die ... *Personengruppe von etwa 30 000* bezieht sich aber auf zwei Jahre⁴.

In der Sendung *Fakt* (8. 12. 2015, 21:45) wurde ein sehr konkretes Bild der Asylbewerber-Kriminalität in Braunschweig aufgezeigt,⁵ aber auch dort wurde die Statistik frisiert:



(Ich wiederhole:⁶) Offiziell ... *hat die Soko in ihren ersten zehn Wochen in 518 Fällen ermittelt*⁷ (bis ca. 23. 10. 2015⁸), bis zur Aufzeichnung der *Fakt*-Berichtes (gesendet: 8. 12. 2015), ca. 5-6 Wochen später, kamen weitere Straftaten hinzu (s.o.).

Diese 1050 Täter beziehen sich also auf einen Zeitraum von ca. 16 Wochen. Das Jahr hat 52 Wochen (x 3,25). Nun heißt es aber:⁹ *Insgesamt wurden im Laufe des Jahres (!) schätzungsweise 15.000 Ausländer durch die Erstaufnahmeeinrichtung (Braunschweig¹⁰) geschleust und anschließend auf die Kommunen verteilt ...*

Wenn also in einem gesamten Jahr ... 15.000 Ausländer durch die Erstaufnahmeeinrichtung geschleust werden, dann sind das in einen Zeitraum von ca. 16 Wochen ($15\ 000 : 3,25 =$) 4 615 Asylbewerber, auf die die 1050 Straftaten bezogen werden müssen. Das sind also nicht 3%,¹¹ wie in *Fakt* fälschlicherweise angegeben werden, sondern ($4\ 615$ zu $1050 =$) 22,75%.

22,75% Straftäter verwundern nicht, wenn schon offiziell von BDK-Chef Schulz gesagt wird:¹² Zehn Prozent der Flüchtlinge werden straffällig.

22,75% sind das 7,5-fache der von *Fakt* angegebenen 3%, und das das über 18-fache, der von Ulf Küch behaupteten ... *zwischen 1 und 1, 5 Prozent*¹³ – also: Lüge, Lüge, und noch mal Lüge!

³ Siehe Artikel 1844 (S. 2/3)

⁴ Siehe Artikel 1808 (S. 4)

⁵ Siehe Artikel 1850

⁶ Siehe Artikel 1850 (S. 3)

⁷ Siehe Artikel 1808 (S. 4)

⁸ Siehe Anmerkung 10

⁹ Siehe Artikel 1808 (S. 4)

¹⁰ Siehe auch <https://www.facebook.com/BISicherheitBS/>

¹¹ $30\ 000$ Asylbewerber, 1050 Täter = 3%

¹² Siehe Artikel 1815 (S. 1)

¹³ Siehe Artikel 1844 (S. 3)

In dem oben angeführten *n-tv*-Artikel geht Ulf Küch sogar noch weiter:¹⁴

... Inzwischen kann er (Küch) die Frage beantworten, wie viele kriminelle Flüchtlinge es denn tatsächlich gibt. Unter den 40.000 Menschen, die 2015 die Landesaufnahmestelle durchliefen, waren etwa 150 Kriminelle, zeigen seine Zahlen. Nicht einmal 0,4 Prozent. Der Anteil ist nicht höher als der unter Deutschen.

Nachdem Ulf Küch in der *Anne-Will*-Sendung vom 2. 12. 2015 (22:45) von ... *1 bis 1, 5 Prozent* krimineller Asylbewerber gesprochen hatte (s.o.), reduzierte er – nach "Köln"¹⁵ (!) – nochmal kräftig auf ... *0,4 Prozent* (s.o.). – Dem stehen die tatsächlichen 22,75% kriminelle Asylbewerber gegenüber (s.o.); das ist das 57-fache der Küchschen *n-tv*-"Wahrheit" – nicht schlecht!

Schnitt. Immerhin – es gibt sie noch: aufrechte *Grüne*, wie Peter Eichenseher (s.u.) und ein Mitglied der *Grünen*:¹⁶



(Peter Eichenseher:) *"Die <Grünen> sind nicht mehr meine Partei, weil sie sich leiten lassen von naiven Gutmenschentum und weil sie keine Beiträge mehr leisten, die Flüchtlingskrise wirklich zu lösen. Weil sie leugnen, daß mit dem Flüchtlingsstrom Täter einwandern und weil sie letztlich gar nicht wissen wollen, wie die Realität aussieht." ...*

Enttäuscht von der eigenen Partei (der Grünen) suchen manche eine Alternative, etwa bei der "AFD" ...

(Grünen-Mitglied, s.u.): *"Wir können nicht unendlich viele Menschen integrieren, wir müssen Obergrenzen setzen."*

¹⁴ <http://www.n-tv.de/panorama/Polizei-liefert-Zahlen-gegen-Vorurteile-article16865556.html>

¹⁵ Siehe Artikel 1872-1876, 1879 (S. 2-7) 1880, 1881 (S. 1/2) und 1885 (S. 1)

¹⁶ <http://www.ardmediathek.de/tv/REPORT-MAINZ/An-der-Basis-von-SPD-und-Gr%C3%BCnen-werden-Das-Erste/Video?documentId=33155704&bcastId=310120>

Wir besuchen den "AFD"-Sympathisanten zu Hause (s.u.). Er erzählt uns, er ist eigentlich "Grünen"-Mitglied, habe die Partei mitgegründet. Er war sogar mal Oberbürgermeisterkandidat der "Grünen", kandidierte für der Landtag. Doch jetzt fühlt er sich bei der "AFD" aufgehoben.



(Grünen-Mitglied:) *"Ich bin ja nach wie vor Mitglied der <Grünen>, werd` aber trotzdem <AFD> wählen und das fällt mir jetzt sehr schwer nach 37 Jahren, die Grünen zu verlassen ..."*

Falls die "SED2.0."-Presse sich des Themas angenommen hätte, hätte sie sicher getitelt:

"Wie Grüne zu Nazis werden ..."

(Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-188) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Orchestersuite Nr. 4 D-Dur (BWV 1069), ab 1723.



Bach - Orchestral Suite No 4 in D major, BWV 1069 - Hengelbrock¹⁷

¹⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=xdWikipwigcE>